

nisten, auf dem das erste Parteiprogramm zum Sturz des Zaren und der Ordnung der Kapitalisten und Gutsbesitzer in Rußland angenommen wurde, erringt die Kommunistische Partei der Sowjetunion vor den Augen der Welt einen Sieg nach dem anderen und zeigt so der internationalen Arbeiterklasse den Weg der Beseitigung aller Formen der Ausbeutung, Unterdrückung und Kriegsgefahr, zur Errichtung einer Gesellschaft, in der Frieden, Arbeit, Freiheit, Gleichheit und Glück ewige Errungenschaften sind.

Der XXII. Parteitag der KPdSU wird ein neues Programm beschließen: den Weg in den Kommunismus. Der Entwurf des Programms zeigt bereits die phantastische Perspektive der nächsten 20 Jahre, die das Sowjetvolk auf wissenschaftlich begründetem Wege der Menschheit erschließen wird. Die Beschlüsse des XXII. Parteitages werden erneut bestätigen, daß die Kommunistische Partei der Sowjetunion die erfahrenste und gestälteste Kolonne der internationalen Arbeiterbewegung ist, die schöpferisch die marxistisch-leninistische Theorie und Praxis weiterentwickelt und unermüdlich allen voranschreitet.

Der Entwurf des Programms zum Aufbau des Kommunismus ist bei uns in breitem Kreise der Genossen und der Bevölkerung mit freudiger Erregung diskutiert worden, beleuchtet er doch auch unsere Zukunft, die Zukunft des deutschen Volkes. Ihre Erfahrungen beim Aufbau des Sozialismus und die Hilfe, die Sie uns stets erweisen, machen es uns leichter, das sozialistische Aufbauwerk in der Deutschen Demokratischen Republik ungeachtet aller Schwierigkeiten siegreich zu vollenden und zum Aufbau der kommunistischen Gesellschaftsordnung überzugehen. Wir deutschen Kommunisten sind stolz darauf, daß wir unser Jahrhundert in brüderlicher Verbundenheit mit Ihnen, der KPdSU und dem Sowjetvolk, als Mitglied der großen Gemeinschaft sozialistischer Nationen beschließen. Und so soll es bleiben.

Der Frieden und der Sozialismus setzen sich in einer anhaltenden Auseinandersetzung mit den Kräften des Krieges und der imperialistischen Reaktion durch, zu denen in Europa vor allem die westdeutschen Ultras gehören, die als Satelliten der amerikanischen Imperialisten wirken. Die Arbeiterklasse und alle anderen Werktätigen unseres Landes haben, unterstützt von der Sowjetunion und den Staaten des Warschauer Vertrages, am 13. August 1961 die Staatsgrenze der Deutschen Demokratischen Republik gegenüber dem Brandherd Westberlin gesichert und so den Plänen der westdeutschen und ausländischen Imperialisten, von Westberlin aus die Deutsche Demokratische Republik zu schädigen und einen Annexionskrieg vom Zaun zu brechen, einen Riegel vorgeschoben. Dieser erfolgreiche große Schlag des deutschen